

Großfeuer zerstörte acht Wohnungen

Nach dem Brand in Meine wurde eine Verkäuferin im Krankenhaus behandelt.

Von Bernd Behrens

Meine. Ein Feuer hat am Freitagmittag mitten in Meine, Kreis Gifhorn, einen Millionenschaden angerichtet. 8 von 16 Eigentumswohnungen in einem Wohn- und Geschäftshaus am Marktplatz sind ausgebrannt und unbewohnbar, weitere in Mitleidenschaft gezogen. Die Brandursache: unklar.

Ein Feuerwehrmann bekam nach einem Löscheinsatz in den Flammen unter Atemschutz Kreislaufprobleme und wurde ins Krankenhaus gefahren, ein anderer zog sich eine Zerrung zu. Sicherheitshalber wurde auch eine Verkäuferin mit Atemproblemen behandelt. Glückliche Fügung: Weitere Menschen blieben unversehrt. Die Bewohner waren zur



Erst die Gifhorer Drehleiter ermöglichte der Meiner Feuerwehr das Löschen von oben.

Foto: Bernd Behrens

Brandzeit bei der Arbeit. Die Läden wurden evakuiert. Wohnungseigentümer Thomas Wagener sagte: „Als ich den Rauch gesehen habe, war mein erster Gedanke, da ist nichts mehr zu retten. Die Feuerwehr hat ihr Bestes gegeben.“ 120 Freiwillige aus der Samtgemeinde Papenteich kämpften stundenlang gegen die Flammen.

Unterstützung boten Drehleitern aus Gifhorn und Braunschweig. Für obdachlose Bewohner organisiert die Samtgemeinde Papenteich Unterkünfte. Bürgermeister Helmut Hozapfel sagte: „Ich hoffe, dass die Menschen bei Verwandten unterkommen.“

„Ich hoffe, dass die Menschen, deren Wohnungen ausgebrannt sind, bei Verwandten unterkommen.“

Helmut Hozapfel,
Papenteicher Samtgemeindebürgermeister,
zum Feuer in Meine



Lesen Sie mehr im
Lokalteil.